

**Volta**, ein Gewölbe; **Volta a botte**, ein Tonnengewölbe; **Volta a conca**, ein Muldengewölbe; **Volta a croce**, **crociera**, ein Kreuzgewölbe; **Volta a fondo piano**, ein Spiegelgewölbe; **Volta a lunetta**, ein Gewölbe, welches eine Fenster- oder Thüröffnung bedeckt, ein Dhr; **Volta a padiglione**, ein Klostergewölbe.

**Volumen**, in der Mathematik der Raum, den ein Körper nach seiner Länge, Breite und Dicke einnimmt.

**Voluta (Volute)** s. Schnecke.

**Vomitorien**, Ausgänge an den alten Theatern.

**Vorbildung**, so viel wie Abriß.

**Verbohren**, ein Loch mit einem kleinen Bohrer bohren, damit der größere es desto leichter ausbohre.

**Vorbühne**, **Proscenium** s. **Proscenium**, Schauspielhaus.

**Vordeich**, **Kandeich** s. Deich.

**Vorfluther**, **Obergerinne**, der Heerd in einem Mühlgerinne, welcher vor dem Fachbaum oder Grieswerke liegt.

**Vorgebirge**, der vordere Theil eines Gebirges (**Vorberg**); auch derjenige Theil eines Lands, welcher sich auf eine beträchtliche Weite und in beträchtlicher Höhe, besonders als ein Berg oder Felsen in das Meer erstreckt; ein Cap.

**Vorgemach**, **Vorzimmer**, **Antichambre**, ein Zimmer vor dem Wohn- oder Audienzzimmer eines großen Herrn.

**Vorgeleg**, **Vorgelegtes Zeug**, in einer Wassermühle, wenn ein Drilling und Kammrad an einer besondern Welle angebracht sind und von einem an der Wasserradswelle befindlichen Stirnrade bewegt werden. Durch diese Vorrichtung kann ein Wasserrad zwei Mahlgänge treiben und sie findet vorzüglich bei Mühlen statt, wo viel Aufschlagwasser vorhanden ist. Sonst hängt ein Kammrad an der Wasserradswelle und greift sogleich in das Getriebe des Mühlsteins ein. Vergl. d. Art. Mühle.

**Vorhof**, **Anticour**, **Avantcour**, wenn ein Schloß oder Landhaus zwei Höfe hat, so heißt der erste, um welchen oft die Wirthschaftsgebäude stehen, **Avantcour** oder **Vorhof**.

Die Vorhöfe finden wir schon bei den Gebäuden der ältesten Völker. So hatte der Tempel des Solomo zu Jerusalem zwei Vorhöfe, einen für die Versammlung des Volks, den andern zur Wohnung der Priester (s. Hebräer). Aber auch bei vielen ägyptischen und griechischen Tempeln waren Vorhöfe.

**Vorlage**, **Vorsprung (Ressaut)**, die Weite oder Größe, um welche ein Pavillon oder Risalit von der geraden Linie des Gebäudes vortritt.